

Der katholische Socialismus.

□ Berlin, 6. Dec.

Zu den seltsamsten und unerwartlichsten Erscheinungen der Gegenwart gehört das Erscheinen des Ultramontanismus...

Diese unerwartliche Agitation hat in Folge des Culturkampfes erheblich zugenommen, an sich ist sie schon älteren Datums...

Neuerdings hat der katholische Convertit Fürst zu Slesburg-Bremen eine biederliche Schrift veröffentlicht, die so recht charakteristisch für die socialpolitischen Schriftsteller...

Porteica mit Einschluß der Socialdemokratie praktische Gebanden proponierten. Der katholische Socialismus ist der Widerspruch, die Wege in sich selbst...

Der gesunde Sinn der deutschen Arbeiter sorgt erstrecklicher Weise dafür, daß der katholische Socialismus trotz aller Reclame, die für ihn gemacht wird, noch seinen festen Boden unter den Füßen hat...

Deutsches Reich.

Die auch von uns mitgetheilte Nachricht des „Hann. Couriers“, Fürst Bismarck habe die Sitzung aller Ausarbeitungen von Gesetzesvorlagen für den Reichstag verlegt...

Dem allgemein und wiederholt ausgesprochenen Wunsche um Abschaffung des Paspaltages geht es die Angelegenheit hat das Reichsamt kein Verlangen nicht verschloffen...

— In Gemäßheit der preussischen Substitutionsordnung vom 25. März 1859 werden durch die notwendige Substitution alle früheren Hypothek-Verbindungen gelöst...

* Von Anhängern der Homöopathie ist eine Petition an den Reichstag geschickt worden, in welcher sie bitten, daß der § 3 des zu existirenden Apothekengesetzes, welcher das Halten von Apotheken nur Ärzten in solchen Orten, in denen sich keine Apotheke befindet, behördlich bestätigt werden kann...

Afien.

Die chinesischen Blätter veröffentlichten traurige Berichte über die Lage der Provinz Schansi. Der Nothstand soll so groß sein, daß täglich Tausende sterben, daß die armen

Leute sich nicht allein von Weizen ernähren, sondern auch, daß die Ärteren, von Heißhunger getrieben, über die Schwächeren herfallen, sie tödten und fressen. Die „Fel. Gaz.“ vom 3. October enthält ein Decret, welches die Abhängigkeit einer Summe von 400,000 Taels zur Abhilfe des Nothstandes in den Provinzen Schansi und Honan anordnet...

Provinzial-Neuigkeiten.

× Aus dem Saarreise. 7. Dec. Der heutige ausgereicherte, milde und sonnige Tag des Christmases, der lebhaft an die schönen Frühlingstage nach überwinterem Winter erinnert, nötigt uns noch Einiges aus unsern heimischen Flora mitzutheilen...

× Aus dem Saarreise, 5. Dec. Nachdem die Ernte der Zuckerrüben seit einigen Wochen beendet, liegen die Rüben der Zuckerfabriken dieser Gegend auf's Neue Abwartung mit dem Aufbruch der Winter für die Campagne von 1878/79 zu machen...

Herodias. Novelle von W. Höffer. (Fortsetzung.)

„Tillie es soll Alles bleiben wie es war, kein Mensch erfährt, was geschehen, ich schwöre es Dir bei Allen, was heilig ist. Dein Blick steht mir höher als jede andere Kundschaft...“

Tippoo hereinstatt mit ganz trübem Gesicht, blaß und kummervoll der nach Trennung wegen, da zog sich die junge Frau plötzlich erschrocken zurück.

Georg verfolgte sie lachend, blaß sprach er deutlich, halb die einseitige Mundart Tippoo's.

„Aus der Abreise wird heute noch nichts. Du! Wir warten noch, Tippoo, Wylah geht mit uns, siehst Du nicht, daß hier kein Feuer zum Besuch gewesen sind, Wursche! Komm und küsse Deiner Herrin die Hand.“

Der Indier sah von einem dieser beiden glücklichen Geschwister zum anderen. Daß da etwas nicht in Richtigkeit sei zwischen den Weibern, das hatte er immer gesehn, aber nun schien es besser geworden, plötzlich ganz anders, er konnte gewiß heute eingesehen, daß im Hinblick auf die weite Reise auch sein eigenes Herz und das Vette, das hübsche Pausmädchen — Wylah erinnerte sich vielleicht noch —

Georg lachte ausgelassen. „Laufl“, sagte er, „lauf und erzeuge ihr von Glück und Hochzeit. Ich könnte heute Königsreiche verschaffen!“

Und als Tippoo verschwunden war wie gelassen, da zog er die junge Frau wieder in seine Arme. „Ein paar Wochen bleiben wir noch hier, Tillie, nicht wahr, gerade hier in diesem kleinen trankischen Weile, daß ich so sehr liebe und das zu verlassen mir beinahe das Herz brechen würde.“

Aber einen Blick erkaufte er nicht. Sie legte nur die Arme um seinen Hals — zum ersten, allerersten Male seit sie ihn kannte. „Tillie“, flüsterte er überglücklich, „unser Hochzeitstag ist der, welcher uns zu trennen droht.“

Jenstets der Straße im regnerischen Thorweg, verdeckt hinter einem Holzstoß, sah unverschämten Blickes das leichenblaße Männerantlitz hinauf zum Fenster der beiden Glücklichen. Die und da ergriffen für Minuten die junge Frau, oder Johannes bemerkte, daß sein Bruder lebhaft sprach, daß er die Hand auf Wylah's Schulter legte. Endlich kam der Moment, wo er sie umfaßte und ihren Kopf an seiner Brust haute. Johannes fühlte, wie ihn der Schwindel ergriff. Jetzt hatten sich die Weiben da oben gegen einander ausgesprochen, jetzt erfuhr Georg, was gerade er allein bis dahin nicht wußte, daß ihn Wylah geliebt hatte, seit er ihr zuerst entgegengetreten, — jetzt erfuhr er, daß sie lieber selbst vor aller Welt zur Diebin werden wollte, als auf ihrem theuren Namen den Verdacht, den ungerechten, ruhen lassen. (Fortsetzung folgt.)

In Memoriam.

XI. 9. December.

Das achtzigste Jahrdunst neigte sich seinem Ende zu, als in Campo Formio jener Friede geschlossen wurde, in welchem Österreich gegen das Herzogtum Mailand, welches an die neugebildete cisalpin in sich Republik gelangte, Venedig, Sitruin und Dalmatien eintauschte, zugleich aber auch, allerdings fiktiv nur in einem geheimem Artikel in die Abtretung des linken Rheingebirges an Frankreich willigte. Der ganze Zammerzustand Deutschlands war dadurch offenbar geworden, und schon führten die Franzosen an die seit

Jahrdunst ererbte Rheingrenze, als am 9. Dec. 1797 der bereits in Campo Formio abgeschlossene Congreß zu Rastatt von französischen und deutschen Boten getrennt, zusammenzutreten. Erstere geleiteten sich hier mit unerhörtem Uebermut; denn während die Durchführung des Planes, zur Entschärfung der weltlichen Gebiete die geistlichen Gebiete zu säcularisiren und einzuziehen, eine Reihe der ärgerlichsten Verhandlungen mit sich brachte, theilten die Franzosen bereits das linke Rheingebirge als für immer zu Frankreich gehörig in Departementen und verließen es vollständig der neuen Republik ein. Auch allen übrigen Forderungen Frankreichs, die zum Theil ganz empörender Natur waren, setzte die Reichsdeputation nur demüthige Remonstrationen, unmaßgebliche Ausweisungen des Reichs und der Willigkeit entgegen, worauf die französischen Generalen endlich (6. Dec. 1798) mit einem Ultimatum antworteten, welches binnen sechs Tagen anzunehmen sei, widrigenfalls die Friedensconferenzen zu Ende würden. Die Reichsdeputation nahm (am 9. Dec.) feuchtend das Ultimatum an, ohne jedoch ihr bei erstem Anzeichen, den Frieden zu erreichen, da die die drohenden Ereignisse insofern alle jene Verhandlungen bereits überflüssig hatten. Denn schon der Congreß, deutscherseits in österreichischer Geduld, noch zumachen. Erst als österreichische Truppen in die Nähe von Rastatt vorrückten, schickten sich die Franzosen zur Heimkehr an. Bei ihrer Abreise aber wurden dieselben von Zeller, Huzaren überfallen und zwei von ihnen, Bonnier und Robert, mit Schießwunden getödtet, während der dritte, Jean de Bry, obwohl schwer verwundet, glücklich entkam. Diese dunkle, verhängnisvolle That bereitete in ganz Europa die tiefste Entrüstung und Sprenge endlich den Congreß.

In der Geschichte des neuen deutschen Reichs dagegen knüpft sich an den 9. Dec. die Erinnerung an jenes aller Orten freudig begrüßte Vorgehen des Reichstages des norddeutschen Bundes, nach welchem eben an genanntem Tage des Jahres 1870 die Verträge mit den süddeutschen Staaten, die Gründung des Kaiserreichs betreffend, in dritter Lesung mit 195 gegen 32 Stimmen angenommen wurden. Das Jahr 1894 gab uns am 9. Dec. einen Gustav Adolph, den heldenmüthigen Schwedenkönig und Vertheidiger des evangelischen Glaubens, das Jahr 1808 den hochberühmten englischen Dichter John Milton, das Jahr 1717 einen Johann Joachim Winckelmann, Sammler und Beschlag des ersten Rangens, das Jahr 1737 einen Friedrich von Kahlen, Oberkanzler zu Magdeburg, Freund Gleims, das Jahr 1762 den ausgezeichneten Theologen Gottlieb Wilhelm Christoph Stark. Dagegen wurde der 9. Dec. der Todestag des großen Maler Van Dyt (1641), des Papstes Clemens IX. (1669), des Professors der Naturgeschichte Johann Reinhold Forster (1768), lange Zeit eine Herde unserer Universität, des verdienstvollsten Theologen Wilhelm Abraham Teller (1804), des Erfinders des Zündnadelgewehrs Dreyle (1867) und endlich des Generals E. von Schlichting (1874) rätheligen Andentens.

50% billiger als Holzschnitte!

Zum Annonciren für Geschäftsleute sind
Galvanische Kupfer-Clichés
in großer Auswahl zu haben in der
Xylographischen Anstalt
von
Gustav Richter, Leipzigerstr. Nr. 80, II.

Neue Promenade 14 Otto Hoffmann Neue Promenade 14

sein Lager von Tapeten, Bordüren, Rouleaux, Decorationen für Zimmer und Säle, Cocosläufer und Abtreter, Tisch- und Comoden-Decken, Teppiche zum Auslegen für 75 Pfg. bis 9 Mark per Meter, sowie abgepasste Teppiche zu billigen Preisen.

Als billiges Weihnachts-Geschenk passend,
empfehle ich eine Partie älterer
Regulateure und Pendulen.
Muster unter Garantie zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Julius Meyer, Uhrmacher, Halle,
Markt, im Hause des Herrn Kaufmann Werther.

Schmeer-Rudolph Müller, Schmeer-

fratze 9, Juwelier-, Gold- und Silberarbeiter,
hätt sein großes Lager **Gold-, Silber- und Alfenide-**
Waaren in guter, reeller Arbeit, zu den billigsten Preisen
bestens empfohlen.

Neuheit für den Weihnachtstisch!
Fein parfümirte Wand-Almanach's
von Kunath & Klotzsch in Leipzig
in brillantem Farbendruck, gleich passend als hebelegante Tischschiffen, wie
als praktische Wandalender, pro Stück nur 1 Mark! Einfache pro Stück
nur 50 Pfg. Vorräthig in Halle a.S. bei allen Coiffeurs.

Gr. Ulrichs-Gr. Ulrichs-

fratze 20 **F. Spalt** fratze 20
empfeilt sein sehr reichhaltiges Lager selbstgefertigter Korndübel und
Korndraht, unübertroffene Auswahl zur Stickerie passender Gegen-
stände, Puppenwagen in neuester Façon zu billigen Preisen.
Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

C. Henkmann, Löbejün,

empfeilt sein Lager von goldenen und silbernen
Herren- und Damen-Uhren mit und ohne Schüssel
ausgezeichneten **Wanduhren**, **Regulateure** u. v.
Gold- und Silber-Waaren, als: Broches,
Boutons, Kreuze, Fingerringe, **Tranringe**, silb.
Wäffel, Besten u. i. v. — Nähmaschinen, echt Mas-
chinenweber **Wäffel**, **Vincent's** in Gold, Silber, Stahl
u. i. v., **Fernrohre**, **Thermometer**, **Barometer** u. i. v.,
Uhren in Gold, Silber, **Kalender** u. i. v., **Damen-**
necessaires, **Albums** u. i. v. mit Musik.
Grosse Auswahl. Billige Preise.
NB. Alle in das Fach schlagende Artikel, welche augenblicklich nicht
auf Lager sind, werden schnell und billig besorgt.

Kein gem. Zucker, 7 1/2 Pfd. 3 Mark,
Würfel-Zucker, Holländ., 5 1/2 Pfd. 3 Mark,
feiner Zucker in Broden, a Pfd. 48 Pf.,
empfeilt
Wilhelm Rathcke,
Brüderstraße 8, große Steinstraße 62.

Rosinen, a Pfd. 40 Pf., Feigen-Coffee,
Corinthen, prima, Natron-Coffee,
Mandeln, Mandeln, Gesundheits-Coffee,
Citronat, neuen Genueser, Coffee-Mehl,
Schmelzbutter, Coffee-Schrot
empfeilt
Wilhelm Rathcke. Wilhelm Rathcke.

Coffee's, gebrannt, delikat im Geschmack,
empfeilt
Wilhelm Rathcke,
Brüderstraße 8, große Steinstraße 62.

Weizenmehle
aus der Kunstmühle von F. Krietsch in Wurzen,
als: **Kaiserauszug**
und **Weizenmehl 00.**
deren vorzüglichste Qualität und Backfähigkeit auch hier bereits seit Jahren
anerkannt ist, empfeilt
Aug. Weinack, Mannischestraße 13.

Honigkuchen,
Lebkuchen, Straßburger, Mannheimer, Saffel, Dresdener,
englisches Backconfect,
buntes
aus der Fabrik von F. Krietsch in Wurzen empfeilt
Aug. Weinack, Mannischestraße 13.

Feinstes Panirmehl
empfeilt
Aug. Weinack, Mannischestr. 13.

Oberröhl. Briquettes, Presssteine, Zwick. Steinkohle
offerirt zu billigen Preisen
Aug. Hartmann vorm. F. Fister, Mersob. Str. 9a.

Gr. Schlamm 10b im Hause der Forelle.
Die zwei Engländer
gr. Schlamm im Hause der Forelle
empfeilt
zu Weihnachts-Geschenken

1 Stück gem. Leinen zu Dutzend Hemden,
1 Dtzd. Tücher mit den schönsten bun-
ten Rändern.
1 leinenes Tischstuch für sechs Couvert
u. 1 Dtzd. Damast-Servietten z. Dessert,
Alles dieses vier,
geben für zwanzig Mark wir.

12 Ellen wollen Zeug zu einem Kleide,
1 Putzstuch von schöner Seide,
1 leinen Taschentuch ganz fein
und eine Schürze obdenn,
Alles dieses vier,
geben für sieben Mark 50 Pfg. wir.

Ganz besonders machen wir auf ein großes Lager der sehr schicklichen
englischen Gardinen und Teppiche
in den noch nie dagewesenen Muster-Ausführungen, sowie auf unser bereits anerkanntes Lager in
Leinen-, Wollen- u. Baumwollen-Waare
aufmerksam und werden sämtliche Waaren, um bis auf's letzte Stück zu räumen, sowie die Unannehmlich-
keit einer **Auction** zu erparen, für noch nie dagewesene Preise verkauft.

Sonntags geschlossen. **J. A. Cohnreich & Son**
Berlin late London.
Gr. Schlamm 10b im Hause der Forelle.

Geschäfts-Eröffnung.
Mit heutigem Tage eröffne ich an diesem Orte, **Scharnstraße 1** (alte
Promenade, Ecke der Weißstraße) einen **Salon zum Nähen, Haarschneiden**
und **Frisieren**. Gleitzeitig empfehle mein Lager aller Arten **Parfümerien**
und **Toilette-Geleide**. Für meine und prompte Bedienung wird stets gesorgt
sein.
Sochachtungsvoll
Georg Kreide, früher bei **Hrn. G. Kryh.**

Schönes Weihnachtsgeschenk
für Damen!
Seltene Gelegenheit!
Fertige geschmackvolle **Damen-Hüte**
von 6-9 Mark pro Stück.
Leipziger Straße Nr. 51.

Smyrna-Teppiche
eigenen Fabrikates und ächte, für ganze Zimmer und abgepaßt, sowie größte
Auswahl in
Brüssels, Velours, Tapestry,
Jacquard, Holländer etc.
Cocos- u. Manilla-Fabrikaten
Angora-Decken
bei
F. A. Schütz, Halle a. S.
Brüderstraße 2, am Markt.

Bier-Haus
von **Chr. Otto, Friedrichsstraße 16.**
Kräftigen Mittagstisch à 75 Pfg.
Stammabendessen à 40 Pfg.
Weine auf das Eleganteite eingerichtete **Kegelbahn** ist noch einen Abend frei.
Der **Verkehr** von der **Kegelbahn zum Buffet** ist durch
Telephon-Leitung hergestellt.

Restaurant Dresdener Bierhalle.
Alleinige Niederlage der Actienbrauerei zu Coburg.
Zu Brauereipreisen
empfeilt den Herren Wirthen hiermit mein Bier aus der
Actienbrauerei zu Coburg
als etwas **Vorzügliches.** P. Weisswange.

Sächsisch-Thüring. Verein f. Vogelkunde u. Vogelschutz.
In der am Dienstag den 11. d. Mts. Abends 6 Uhr im „Gold.
Arm“ zu **Merseburg** stattfindenden Monatsversammlung wird hierüber
noch besonders eingeladen.
Unter Vereinsmitglied, **Herr Gustav Wigal** aus Berlin, in dem
weiteren Kreise bekannt durch seine vorzüglichen Zeichnungen zur 2. Ausgabe
von **Brehm's Tierleben**, wird in derselben einen Teil seiner in den zoo-
logischen Gärten c. aufgenommenen Skizzen vorlegen. **Herr Farrer B. Thiene-**
mann aus Jangenberg einen Vortrag über: „Die Vogelwelt im Saupfer-
halten.“
Außerdem: Ausstellung verschiedener Futterrübenarten etc. für Vögel, sowie
Ausstellung und Verkaufsergebnis der auf der Ausstellung des Vereins **Aegidius**
in Berlin angekauften **englischen Gartenbauarten**.
Nichtmitglieder, welche dem Verein pro 1878 beizutreten wünschen,
haben zu dieser Versammlung Zutritt.
Halle und Merseburg, im December 1877.
Der Vereins-Vorstand.

Als unbetreffbar ist zurückgekommen:
ein am 28. Nov. d. J. bei dem unter-
zeichneten Postamt aufgelaufener Ein-
schreibebrief an: **Ziehung u. Scherben**
in Leipzig. Abänderung: **Frau Göhre**
in Halle ist nicht ermittelt worden.
Halle a. S., den 7. December 1877.
Kaiserliches Postamt 2.
Sering.

Bekanntmachung.
Eine der hiesigen **Postleidiener-**
stellen, verbunden mit einem baaren
Gehalte von 450 A., freier Wohnung,
Penstung einer Kinder, sowie ver-
schiedenem Emolumenten wird am 1.
Januar 1878 vacant.
Qualifizierte Bewerber haben sich unter
Vorlegung ihres Civilverordnungs-
schein's schleunigst bei uns persönlich
zu melden.
Leipzig, den 3. December 1877.
Der Magistrat.

Auction.
Sonnabend, den 15. Decbr. 1878
von **Vormittag 9 Uhr ab**
sollen in dem **Prichst'schen** Gute
in **Soldeben**
2 **Zeich Pferde** und 3 **Pferde**
gegen sofortige Bezahlung meistbietend
verkauft werden.
Leipzig, am 3. December 1877.
Im gerichtlichen Auftrage.
Morgenroth.

Kinder-Instrumente:
Trompeten, Posaunen,
Blasinstrumente, Metallphon,
Pianinos von Stahl u. u. m. bei
Gustav Uhlig,
Halle, untere Leipzigerstraße.

Wein-Etiquettes etc.
in einfacher und feinsten
Ausführung.
Lithographische An-
stalt und Druckerei von
Theodor Rohde
gr. Märkerstr. 7, part.

Althee-Bonbon
von vorzüglicher Wirkung gegen
HUSTEN und **HEISERKEIT**
empfeilt
Johannes Mitlacher
HALLE
POST-STR. N^o 10

Besten Aetzatron
zum Zeichnen nebst Receipt empf.
Alb. Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Gänsepulver
zum Schreiben von geschlachtenem
Federweiss empfeilt
Alb. Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Putzöl und Wiener Kalk
zum Putzen von Messinggegen-
ständen empfeilt
Alb. Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Alte Eisenbahnschienen
zu Bauzwecken bis 9" hoch, in ganzen
und zerhackten Stücken bis 24 Fuß,
offerirt zu sehr billigen Preisen
Ferdinand Korte in Halle a.S.
Neue u. gebrauchte Möbel ver-
kauft billig **Erbel 7.**

Copha, Matrassen werden dauer-
haft angefertigt (auf Wunsch auch gegen
Abzahlung) bei
Harnisch, Costermeyer,
Siebigenstein, Burgstraße 3.



Hiermit erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß mein Lager in

Papier-, Galanterie- und Lederwaaren

vom einfachsten bis zum hochelegantesten jeden Genres in colossaler Auswahl fortirt ist, und halte dasselbe in nur guter und dauerhafter Arbeit zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

Wilh. Schwarz jun., Leipzigerstraße 20.

Spielwerke
4 bis 20 Stück spielend, mit oder ohne Gravirung, Mandoline, Trommel, Glocken, Cigarretten, Singspiel, Harmonica, u. s. w.

Spielböden
2 bis 16 Stück spielend; ferner Rechenzettel, Cigarrenzettel, Schreibzettel, Photographien, Schreibzeuge, Handbuchstaben, Briefbeschwerer, Blumenbojen, Cigarren-Etuis, Zuckerböden, Arzneibüchlein, Plättchen, Biergläser, Portemonnaies, Stifte u. s. w., alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehl!

J. H. Heller, Bern.
Alle angebotenen Werke, in denen mein Name nicht steht, sind fremde; empf. Jedermann direkten Bezug, illustr. Preislisten sende franco.

Thermometer und Barometer
in geschmackvollen Formen,
Reisszeuge
eigener Fabrik, 120 verschiedene Sorten,
Brillen und Lognetten
mit den feinsten Krystallgläsern,
Schablonen
zum Vorseichnen der Wäsche und für Kinder,
Operngucker und Fernröhre
von vorzüglicher Güte empfiehl
Otto Unbekannt
Klein Schmied.

Gustav Ferber,
Porzellan- u. Glashandlung,
gr. Ulrichstr. 61.
empfiehl seine feinsten Waaren großen Lagers halber zu überaus billigen Preisen.

Jederhürzen
für Damen, Mädchen und Knaben
empfiehl unter Garantie der Haltbarkeit
J. Müller, gr. Steinstr. 9.

J. M. Reichardt, Buchh.
Halle a/S., Barfüßersg., 12
empfiehl eine grosse Anzahl Spiele billig, Bilderbücher, das Dutzend von 75 Pfg. an, Märchenbücher m. Bild. f. 50 Pfg.



1877er franz. Wallnüsse
in Ballen und ausgewogen
offert billigst
Ferd. Hille.

f. Raffinade
in Broden a 48 und 50 Pfg.,
f. gem. Raffinade
a 45 Pfg., für 3 Mark 7 Pfd.
offert

Ferd. Hille.
Neue türk. und pers. Pflanzen, rhein. Wallnüsse, lev. u. sic. Haselnüsse
empfiehl billigst
F. Rudloff, Esbejan.

Geschäftsbücher. Malkasten und Farben. Büreaubedürfnisse. Fabrikate von A. W. Faber. Formulare. Pinsel und Tuschen.



Heinr. Gundlach,
Papierhandlung,
Nr. 32 Breitestr. Halle, Breitestr. Nr. 32
empfiehl

Schreib- und Zeichenmaterialien
in guter Qualität,
Schulbücher und Lehrmittel
in dauerhaften Einbänden,
feine Papieren und Federwaaren.

Druckaufträge aller Art werden angenommen und bei sauberer und schneller Ausführung billige Preise berechnet.

Alle Buchbinderarbeiten werden in kürzester Zeit gut und reell zu soliden Preisen ausgeführt.

Visitenkarten, Monogramme etc.
in sauberster eleganter Ausführung zu billigen Preisen.

Bibeln und Gesangbüch. Volks- und Jugendschriften.
Bestellungen auf alle Zeitschriften und literarischen Werke werden angenommen und pünktlichste Lieferung zugesichert.

Papierwäse. Feine Brief- u. Lianspapiere. Verklebungskarten. Photographien. Bilderbücher etc.

Ankleidepappen etc. Reisszeuge etc.

Modellirbogen. Wanderspiele.

Unterhaltungs- und Kinderspiele. Schulhornster etc.

Marmor-Waaren-Fabrik
von **H. Grothum, Halle a. S.,**
Merseburger Straße 22,
empfiehl sich zur Lieferung und Anfertigung von Waschtisch-Aufsätzen, Tisch-, Consol-, Ladentisch- und Nachttischplatten, Ladenverkleidungen etc. — Grabmonumente in carrar. und schlesischem Marmor zu Fabrikpreisen in meiner Commandite

Dessauer Strasse, vis-à-vis dem Friedhof.

Naumann's Möbelfabrik u. Magazine,
Rathhausgasse 15 und Poststraße 9.
Ausstellung von Luxusmöbeln.
Große Auswahl von Weihnachts-Präsenten.
Ein Posten zurückgesetzter Fauteuils mit Nipsbezug zum Preise von 27—36 Mark pro Stück steht ebenfalls zum Verkauf.
Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Visitenkarten
nach grösster Auswahl von Vorlagen liefert elegant und schnellstens die lithogr. Anstalt von **Theodor Rohde,** Halle a/S., gr. Märkerstrasse 7.

Wiederverkäufern Rabatt!
Cubus-Spiele u. 10 Pfg. an. J.M. Reichardt, Halle a/S., Barfüßersg. 12. Unabherr. Spielzeug für Jung und Alt. Preis m. 12 Bildern incl. Kiste 5 Mk. 12 Bilder hierzu apart 150.



Weihnachtsgeschenke
Bequeme Lehnstühle, Schreibsessel, Claviersessel, Pouffs, Fussbänke, Fußhissen mit Wärmflaschen, alles zu Ständeren passend, empfiehl
C. Maseberg,
Capezierer und Decorateur, große Ulrichstraße 9.

Gelegenheit
zum billigen Einkauf der neuesten solid gearbeiteten
Herren-Garderoben,
fertig und nach Maas.
Größte Auswahl in
Winter-Ueberziehern
bei
Klos & Co.,
Leipzigerstraße.

Schubstiften, Nagelstiften, Zwickstiften, Bonquetstiften, Kissenstiften
empfiehl in allen Größen zu billigen Preisen
Wilh. Berger,
Leipzigerstraße 91.

Kegel- und Pockholzkugeln
empfiehl zu billigen Preisen
Wilh. Berger, Leipzigerstraße 91.

Zargfüße, Schwenkfenster, u. s. w.
roß und verfertigt, empfiehl
Wilh. Berger, Leipzigerstraße 91.
Für diese Saison empfiehl ich einem geehrten Publikum mein reichhaltiges Lager von:
Ofenvorsetzern, Ofenhürmen, Schirmständern, Feuergeräthständern (mit und ohne Garnitur) Kohlenkisten u. c.
von den ordinärsten bis zu den feinsten und geschmackvollsten zu bedeutend billigen Preisen.

Wilh. Heckert,
gr. Ulrichstr. 60.
Pasteur's
Essig-Essenz
zur augenblicklichen Selbstbereitung von 10 ganzen Weingläsern feinsten französischen Tafel- und Einlege-Essig ist jetzt zu haben zum Originalpreis von 1 Mk. der Flasche (3 Heftl. a 1.25) bei **Ferd. Hummel & Co.,** W. H. Schubert, A. Aderhold, gr. Ulrichstr. 62. Generaldepot: Max Fils, Dresden.